



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 11 · November 2022 · 42. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



„Lieblingsstücke“ im Moller Haus

Theater Curioso wird 15 Jahre alt

Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Sylt für alle
Luxus auch für Punks*

Seite 7

Wieder am Start
Tanksgiving Peace Festival

*Sechs Rockbands in der
Bessunger Knabenschuler*

Seite 14

Gartennotizen
Das Heidekraut

*Mit Erika farbenfroh durch
Herbst und Winter*

Seite 16

Keller-Klub
Irgendwo in Darmstadt

*Andrea Ludwig zeigt Wohn-
und Lebenswelten*

Seite 20

**WIR
LIEBEN
DIE
80ER**





Partielle Sonnenfinsternis über Darmstadt am 25. Oktober.

Foto: Arthur Schönbein

Stimmt, da war doch was...

„Stimmt, da war doch was ...“ werden einige sagen, wenn sie das Bild von der Sonnenfinsternis sehen. Jeder wusste, dass sie kommt, es war in allen Medien zu lesen. Mit etwas Vorsicht (spezielle Brille) war sie am Dienstag, 24. Oktober, kurz nach 12 Uhr, für alle zu sehen. Trotzdem haben es viele von uns verpasst. Einfach vergessen.

So geht es mit vielem. Montags lesen wir es in der Zeitung: Das großartige Konzert, das wir eigentlich besuchen wollten. Ein Fest, wo wir schon jahrelang nicht mehr waren. Vergessen. Es hingen zwar überall Plakate, in den sozialen Netzwerken war es präsent, trotzdem verpasst. Ärgerlich. Auch im November 2022 versuchen wir deshalb, mit dieser Ausgabe der „Kulturnachrichten für Darmstadt und Südhessen“ solchen Ärger zu vermeiden. Wir weisen auf Veranstaltungen hin, erinnern an Konzerte, obwohl sie in jedem Jahr

stattfinden. Im Terminkalender gibt es eine Übersicht, was in und um Darmstadt los ist.

Das Theater Curioso etwa feiert 15. Geburtstag. Im Rahmen eines Festivals gibt es die Lieblingsstücke im Theater Mollerhaus zu sehen. Ein spannendes Gedankenexperiment macht Thorsten van de Sand in seinem Buch „Robertos endlose Reise“: Wie hätte Bob Dylan in der Renaissance gelebt? Wer mehr erfahren möchte, kann die Lesung des Autors in der Weinspirale im Hundertwasserhaus besuchen.

Das Thema Reisen beleuchten wir aus verschiedenen Blickwinkeln: Im dritten und letzten Teil seiner Serie berichtet uns Michael Ortmanns noch einmal vom Weinanbau und den Lebensumständen im Libanon. In Sylt war Kulturnotizen-Autor Fabian Lau. Er wollte mit Punks über das 9-Euro-Ticket diskutieren. Hat aber nicht geklappt.

In der Rubrik „Gartenkultur“ treffen wir Erika. Das Heidekraut sorgt auch im grauen November noch für Farbtupfer. Sportlich wird es im Residenzschloss, dort gibt es eine Ausstellung rund um Polens Fußball. Mit Ton, Wachs und Stein arbeitet Berit Schmidt-Villnows, wir stellen die Künstlerin in der Reihe unserer Portraits von Menschen, die sich bei der BBK engagieren, vor. Es gibt also vieles in Darmstadt und Umgebung, was man nicht verpassen sollte. Die nächste Partielle Sonnenfinsternis über Darmstadt gibt es übrigens 2025 zu bewundern. Nicht vergessen!

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

„Lieblingsstücke“ im Theater Moller Haus

Theater Curioso feiert Jubiläum mit einem Potpourri von Produktionen aus den vergangenen 15 Jahren

Was 2007 als Versuchsballon mit einem Robert-Gernhardt-Abend zur Langen Nacht der Musen begann, hat längst sich zu einer veritablen Größe in der Darmstädter Theaterszene entwickelt. Seit nunmehr 15 Jahren bietet Theater Curioso zeitgenössisches Sprechtheater für Erwachsene, meist auf der Heimatbühne der Freien Szene im Theater Moller Haus.

Die Produktionen zeichnen sich Genre- und medienübergreifend durch spielerische Leichtigkeit sowie minimalistische Form und Ausstattung aus. „Theater entsteht im Kopf des Betrachters“, lautet das Credo des künstlerischen Leiters Ulrich Sommer, der Wert darauf legt, dass die Aufführungen von Theater Curioso die Fantasie des Publikums wecken. So will er literarisch wertvolle Vorlagen zum sinnlich-emotionalen Erlebnis machen. Nach diesem Rezept sind im Laufe der Zeit 22 sehr unterschiedliche Theaterproduktionen entstanden, in Text und Bild dokumentiert unter www.theater-curioso.de. „Ein Stück muss mich berühren, dann

berührt es auch die Zuschauer“, fasst Sommer sein wichtigstes Kriterium bei der Stückauswahl zusammen. „Wenn sich die Schauspieler im Stoff wiederfinden, erkennt sich auch das Publikum darin.“ Ob es dann um Romantisches, Humorvolles, Tragisches oder Besinnliches geht, wird fast zur Nebensache, auch wenn Beziehungsthemen immer wieder im Blickpunkt stehen.

Jedes einzelne der „Lieblingsstücke“ aus 15 Jahren Theater Curioso, die Sommer zum Theaterjubiläum Anfang Dezember wieder auf die Bühne bringt, liegt ihm besonders am Herzen: Gut gegen Nordwind war bezüglich der Zuschauerzah-



Künstlerischer Leiter Ulrich Sommer

len das erfolgreichste Stück in der Curioso-Geschichte. Die Wunderübung trifft genau seinen Humor. Das kunstseidene Mädchen zeichnet sich als minimalistische Corona-Produktion durch besondere Intensität aus. Das Tagebuch eines Wahnsinnigen bringt der Theatermacher selbst als Lesung auf die Bühne. Und bei der aktuellen Pro-

duktion „Das Feld“ entsteht – typisch für die Curioso-Inszenierungen – die Bühne aus dem Nichts, bis sie am Ende des Abends im Nichts wieder verschwindet. Nach jeder Aufführung sind die Zuschauer eingeladen, im Foyer zusammensitzen, mit den Theatermachern gemeinsam zu feiern und sich über das Stück zu unterhalten.

Aufführungen im Rahmen des Festivals

Donnerstag, 1. Dezember, 20:00 Uhr

- „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer

Freitag, 2. Dezember, 20:00 Uhr

- „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer

Samstag, 3. Dezember, 16:00 Uhr

- „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer

Samstag, 3. Dezember, 20:00 Uhr

- „Das Feld“ nach dem Roman von Robert Seethaler

Sonntag, 4. Dezember, 11:00 Uhr

- „Tagebuch eines Wahnsinnigen“ von Nikolai Gogol – Lesung

Sonntag, 4. Dezember, 14:00 Uhr

- „Das Feld“ nach dem Roman von Robert Seethaler

Sonntag, 4. Dezember, 18:00 Uhr

- „Das kunstseidene Mädchen“ nach dem Roman von Irmgard Keun

Alle Aufführungen finden im Theater Moller Haus in Darmstadt, Sandstraße 10 statt. Weitere Informationen zu den einzelnen Stücken sowie Karten zum Festival-Sonderpreis von 15,- Euro (die Lesung ist frei) unter www.theatermollerhaus.de.



„Gute gegen Nordwind“ mit Stephanie Meisenzahl, Michael Ihringer

WER ÖKOSTROM KANN, KANN AUCH PHOTOVOLTAIK.

Mit ENTEGA können Sie noch viel mehr fürs Klima tun: Erzeugen Sie doch Ihren eigenen grünen Strom mit einer Solaranlage von uns. Ob zur Miete oder zum Kauf – Sie werden auf jeden Fall ein Stück weit unabhängiger von der Energieversorgung. Insbesondere, wenn Sie noch einen Solarstromspeicher dazunehmen. Alle weiteren Infos auf entega.de



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanms
GartenKultur – Carola Diehl
Sprachkultur – Stephan Köhnlein

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH

Max-Planck-Straße 16

63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.

und 1.700 Exemplare Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Theater Moller Haus Foto: Arlene Bortoli

Ausgabe Dezember 2022

Redaktion: 21. November 2022

Anzeigen: 21. November 2022


erscheint am 30. November 2022


Anzeigenkontakt:


Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, welche Hygieneregeln gelten.


Dienstag, 1. November 2022


 **Darmstadt 10:00 Uhr | Theater**
Moller Haus Theater Lakritz „Mobby Dick“, ab 12 Jahren

 **Darmstadt 17:30 Uhr Kunsthalle**
Darmstadt „Tauben und Wildente“ Martin Mosebach

 **Darmstadt 10:00 Uhr | Theater**
Moller Haus Theater Lakritz „Mobby Dick“, ab 12 Jahren


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Katja Diehl „Autokorrektur“


 **Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater** REX Pavlov's Dog

 **Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus


Mittwoch, 2. November 2022

 **Darmstadt 12:05 Uhr Innenstadtkirche St. Ludwig** Orgelkonzert „Mitte der Woche“


 **Darmstadt 19:30 Uhr Kunsthalle**
Darmstadt „Poetry Slam Workshop „Die Performance“

 **Darmstadt 20:00 Uhr Theater**
Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Bunbury: Eine triviale Komödie für ernste Leute“, ab 10 Jahren


 **Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation** Nils Petter Molvær Quartet


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr Colosaal** Red Hot Chili Pipers (Rock'n'Roll-Klassiker)


 **Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater** REX Manfred Mann's Earth Band

 **Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone** Denny Weit (Liedermacher)

Donnerstag, 3. November 2022


 **Darmstadt 09:00 Uhr Theater**
Moller Haus Theater 3 D „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren

 **Darmstadt 11:00 Uhr Theater**
Moller Haus Theater 3 D „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren

 **Aschaffenburg 18:15 Uhr Colosaal** Hypocrisy + Septicflesh + The Agonist + Horizon Ignited (Death Metal)

 **Darmstadt 19:00 Uhr Bessunger Knabenschule** „Variété Extra 2022“

 **Darmstadt 19:00 Uhr Galerie**
Kurzweil Dmitrij Kapitelman „Eine Formalie in Kiew“


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Eröffnung der Herbsttagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung


 **Lorsch 20:30 Uhr Theater Sap-Perl** Michael Altinger „Lichtblick“


 **Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater** REX Russ Ballard & Band

 **Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone** Krone Youngstars

Freitag, 4. November 2022


 **Darmstadt 09:00 Uhr Theater**
Moller Haus Theater 3 D „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren


 **Darmstadt 11:00 Uhr Theater**
Moller Haus Theater 3 D „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 Jahren


 **Darmstadt 18:00 Uhr Centralstation** Konrad Stöckel „Umwelt - Wir und die Welt (um uns herum)“

 **Darmstadt 19:00 Uhr Kulturtankstelle**, Im Niederfeld 8 Musikal. Lesung Under The Radar mit Mari Roth und Sven Erik Klinkmann


 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr Büchnerbühne** „Leonce & Lena“

 **Darmstadt 20:00 Uhr Theater**
Moller Haus Theater Curioso „Die Wunderübung“, ab 16 Jahren

 **Darmstadt 20:00 Uhr HoffART Theater** Swinging Tuxedos feat. Petra Bassus


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr Theater**
Großes Haus eVolution Dance Theater „Blue Infinito“

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr Colosaal** The High Kings (Irish Folk)

 **Zwingenberg 20:00 Uhr Theater**
Mobile Zwingenberg Glas Blas Sing

 **Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun**

Theater Hans Gerzlich „Das bisschen Haushalt“

 **Darmstadt 20:30 Uhr Bessunger Knabenschule** „Variété Extra 2022“


 **Darmstadt 20:30 Uhr Gewölbekeller** Jazzinstitut Darmstadt Matthias Vogt Trio feat. Maren Kips


 **Lorsch 20:30 Uhr Theater Sap-Perl** Lydie Auvray


 **Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone** Piano Harry


Samstag, 5. November 2022

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Stadtkirche Darmstadt** Orgelmatinée


 **Darmstadt 15:00 Uhr Bessunger Knabenschule** „Variété Extra 2022“


 **Darmstadt 17:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein** „Hubertusmesse“

 **Darmstadt 19:00 Uhr HoffART Theater** „Tanzen für den Senegal“

 **Darmstadt 19:30 Uhr Stadtkirche Darmstadt** LiveJazz-Jam-Session

 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr Büchnerbühne** „Leonce & Lena“

 **Darmstadt 20:00 Uhr Theater**
Moller Haus Rhein-Main-Magic „Baccara-Magic“, ab 12 Jahren

 **Arheiligen 20:00 Uhr Neue Bühne Theater** „Das Wirtshaus im Spessart“

 **Darmstadt 20:00 Uhr AGORA am Ostbahnhof** Julakim Trio (experim. Folk)

SYLT – EINE RICHTIGSTELLUNG

Die Punks waren leider schon verscheucht worden. Nur ein paar große, rechteckige Flecken ins Braune hinein verdorrten Grases hatten ihre Zelte hinterlassen auf der kleinen Grünfläche vorm alten Kursaal in Westerland.

Ich war mal wieder zu spät dran mit meinem Urlaub im September; auf Sylt verpasst man manches bis zum Herbst. Ich komme doch immer gern mit interessanten Menschen ins Gespräch, vor allem, wenn sie noch etwas jünger sind. Das kann horizontweiternd wirken und das hat man nötig in meinem Alter, so sehr fast, wie möglichst drei Liter trinken täglich und viel, viel Bewegung und ruhig auch einmal öfter Obst essen; wenn das Weltbild offenbar ganz von alleine zum Relief erstarrt, der eigene Geist immer weniger flexibel wird und gleichzeitig damit auch immer schwerer veränderbar: Der Blickwinkel. Aus ihrem Blickwinkel gehöre ich vielleicht ja dazu, zu den Reichen und Schönen, die die Insel feste in ihrer Hand haben, wie die Presse – selbst der SPIEGEL, oweh ... - wieder kolportierte über den Sommer beim Thema 9-Euro-Ticket: Die Reichen und die Schönen.

Wenn ich auch hier am Ort nicht aus dem Haus gehe in Klamotten, in denen ich auch zu Hause nicht aus dem Haus gehe, gehöre ich schon zu den besser Geleideten, wenn ich aus dem Haus gehe. Beim Frühstückschampagner in Kampen sieht man hier und da mal einer an, dass sie zwei Euro mehr ausgegeben hat für den Jogging; aber schön ist das auch nicht zwingend. Ist mal eine schön, oder zumindest so etwas Ähnliches, ist eher bestenfalls zur Zeit der Papi reich; sie wird dann aber irgendwann schön erben, das ist ausgemacht, und dann wird auch der eigene Name auf der schwarzen Amex stehen. Sylt ist inzwischen für alle da, und das auch schon seit Langem.

Die Anreise ist gar nicht das so teure, insofern mich gewundert hat, dass das 9-Euro-Ticket den Run hierher auslöste, und das bei den Punks, ausgerechnet: Was

ist denn aus denen geworden? In meiner Sympathie war ich davon ausgegangen, dass der rechtschaffene Herzenspunk gar nicht weiß, was das ist: Ein Bahnticket? Darüber hätte ich gerne geredet mit ihnen, zum Beispiel. Und dann auch darüber, wie das gemeint ist, was auf einem ihrem Pappschildchen zu lesen war, ich habe es gesehen, als ich die Bilder der Räumung in der Tagesschau sah, schwarz auf einem weissen Pappschildchen stand da: Luxus für alle! Luxus? Für alle? Also für alle und jeden eine kleine Suite im altherwürdigen Hotel Miramar an der Westerländer Strandpromenade? Und für alle und jeden Frei-Champagner in allen Bars von List bis Hörnum? Und den etwas teureren Jogging fürs Frühstück in Kampen gratis obendrauf? Im Gegenzug, quasi als Dank für neue Perspektiven, hätte ich ihnen gezeigt, wo es das Seelachsbrötchen günstiger gibt, nicht weniger frisch, nur etwas günstiger, weil nicht Gosch darauf steht; und wo es den günstigeren Grauburgunder gibt, das hätte ich ihnen auch verraten. Gegenüber vom Miramar, nur einmal schnell über die Strasse, gibt es seit ein paar Jahren ein „Café Extrablatt“, und du musst eigentlich nur überlegen, ob du für Nullzwo 12 Euro bezahlen willst oder eben Vieruffzich; und ob du dafür abends noch mal vor die Tür gehst; im Vorherbst manchmal schon ungemütlich. Und eines solltest du in jedem Fall bei deiner Entscheidung bedenken: Ist es nicht die schönere Perspektive, vom Café Extrablatt aufs Miramar zu schauen, als im Miramar zu sitzen mit Blick aufs Café Extrablatt?

Der Blickwinkel eben, es ist mal wieder der Blickwinkel, der entscheidend ist. Auch irgendwie ein Luxus, finde ich, der veränderbare Blickwinkel: Luxus für alle.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker, also nicht sehr reich, vielleicht aber, je nach Blickwinkel, schön. Er lebt in Malchen.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Der darmstädter Ulrich Diehl Verlag auf der Frankfurter Buchmesse

Auf der diesjährigen 74. Frankfurter Buchmesse im Oktober war der Darmstädter Ulrich Diehl Verlag beim Gemeinschaftsstand „Literatur in Hessen“ des Hessischen

Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit weiteren lokalen Verlegern vertreten.

Dort wurden Vorträge von verschiedenen Autoren und Verlegern gehalten. Die Autorin Jutta Sybille Schütz stellte ihren neuen Roman „Seelenvulkan – Ein Roman einer Depression“ vor, der vom Verlag von Ulrich Diehl herausgegeben wird. Nach der Lesung ging sie auf Fragen

aus dem Publikum ein. Ulrich Diehl hat seinen Verlag im Anschluss in einem kurzen Vortrag vorgestellt. Er ging auf die verschiedenen Projekte des Verlages ein, dessen oberstes Ziel es ist, die Medienvielfalt in Südhessen zu erhalten und zu erweitern.

Neben all den Ausstellern und Vorträgen hatte der Gemeinschaftsstand „Literatur in Hessen“ auch einen prominenten Politiker zu Gast. Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein unterhielt sich mit verschiedenen Ausstellern und Veranstaltern des Gemeinschaftsstandes.



Ulrich Diehl im Gespräch mit der Autorin Jutta Schütz.
Foto: Uwe Niemeier



Robertos endlose Reise – Bob Dylan in der Renaissance

Eine musikalische Lesung in der Waldspirale

Am 19. November ist der Exil-Irländer Thorsten van de Sand in der Weinspirale bei Dylan-Related-Books zu Gast und liest aus seinem Buch „Robertos endlose Reise“. „Was wäre geschehen, wenn Bob Dylan nicht im 20. Jahrhundert gelebt hätte, sondern im Italien der Renaissance?“ fragt sich der van

de Sand. „Robertos endlose Reise“ erzählt die Geschichte des Sängers Roberto di Lane, der 1478 wie aus dem Nichts in Florenz auftaucht und aufgrund seiner kraftvollen, originellen Lieder schnell bekannt wird. Er begegnet den Großen der Renaissance und befreundet sich mit Botticelli, Michelangelo und

Leonardo da Vinci. Musikalisch begleitet wird die Lesung durch das Einspielen passender Musikbeispiele.

Weinspirale
im Hundertwasserhaus
Samstag, 19. Nov., 19:00 Uhr
Eintritt: 12,- Euro
(inkl. einem Gläschen Wein)



Rüsselsheim 20:00 Uhr Theater
Großes Haus „Glanz auf dem Vulkan“
Die 20er Jahre Show

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-
Saal Russ Ballard & Band (Songwriter)

Zwingenberg 20:00 Uhr Theater
Mobile Zwingenberg Monsieur Pompadour - Swing Futür

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun
Theater Frank Sauer „Adam und Eva hätten die Schlange mal besser gegrillt“

Darmstadt 20:30 Uhr Bessunger
Knabenschule „Variété Extra 2022“

Lorsch 20:30 Uhr Theater Sapperlot HG Butzko „ach ja“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Depeche Reload

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene
Krone Stand Up Stacy + Hopscotch (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene
Krone Bumblebees (Indie)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene
Krone Piano Harry „Let the good times role!“

Sonntag, 6. November 2022

Darmstadt 10:00 Uhr | Stadtkirche
Darmstadt Predigtreihe Paulus

Darmstadt 10:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Wald-abenteuer mit Dabbe „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“, von 4 bis 6 Jahren

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr
BüchnerBühne Piano Bar

Darmstadt 12:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Wald-abenteuer mit Dabbe „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“, von 4 bis 6 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Apfelvergnügen“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr halbNeun
Theater Clown Otsch „Meereszauber“

Darmstadt 15:00 Uhr Theater
Moller Haus Theater die Stromer „SpöG

- Spiel ohne Grenzen“, ab 8 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Bessunger
Knabenschule „Variété Extra 2022“

Darmstadt 15:00 Uhr Jagd-
schloss Kranichstein Museum Tischge-sellschaft „Scherenschnitte - Carolines historische Selfies“

Darmstadt 15:30 Uhr Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Apfelvergnügen“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr Theater im
Pädagog „Die kleine Hexe“

Arheilgen 18:00 Uhr Neue Büh-
ne Theater „Das Wirtshaus im Spessart“

Zwingenberg 18:00 Uhr Theater
Mobile Zwingenberg StarStep - offene Bühne

Darmstadt 19:00 Uhr Centralsta-
tion Benefizkonzert „Ukraine willkommen“ Zaitsa & Friends

Darmstadt 19:00 Uhr Bessunger
Knabenschule „Variété Extra 2022“

Darmstadt 19:30 Uhr Stadtkirche
Darmstadt „Auf See“ Theresia Enzensberger

Lorsch 19:30 Uhr | Theater
Sapperlot Martin Zingsheim „Normal ist das nicht“

Montag, 7. November 2022

Darmstadt 9:00 Uhr Theater
Moller Haus Theater die Stromer „SpöG - Spiel ohne Grenzen“, ab 8 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr Theater
Moller Haus Theater die Stromer „SpöG - Spiel ohne Grenzen“, ab 8 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr Stadtkirche
Darmstadt LiveJazz: Sebastian Sternal Trio feat. Wolfgang Muthspiel

Darmstadt 20:00 Uhr Central-
station Tommy Emmanuel

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-
Saal Lee Ritenour (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene
Krone Clare Sands (Irish Folk)

Nachts sind nicht alle Katzen grau!

In seinem neuen Buch MITTERNACHTSSYMPHONIE befasst sich der bekannte Krimi-Autor Alexander Pfeiffer mit den Facetten der Nacht und Menschen, die ihr scheinbar ausgeliefert sind. In seinen 15 Geschichten erzählt Pfeiffer von menschlichen Schicksalen, deren Leiden, Problemen, aber auch Freuden, die sich im Dunkel der Nacht potenzieren. Gedanken werden zu Hoffnungen, Gefühlen, auch Schuldgefühle keimen auf oder werden niedergedrückt.

Die Nacht bietet Schutz, bewahrt Geheimnisse, und doch wird sie für manchen Protagonisten zur Bedrohung. Sehnsüchte werden geweckt, Träume gesponnen, Existenzfragen gestellt. Die Nacht bietet sich an, sich darin zu verlieren, in einer gewissen Zeitlosigkeit Geister und Realität zu vermischen. Türen öffnen sich, zwischenmenschliche Brücken und Bögen werden geschlagen, ohne dass die betreffenden Charaktere sie nutzen müssten. Es bleiben Zuversicht, doch auch Angst und Ungewissheit, letztlich die Einsamkeit, mit der sich Pfeiffers Personen

nächtens auseinandersetzen müssen: ein Spiel mit Licht, Schatten und absoluter Dunkelheit. Zuneigung und Erotik bekommen in Pfeiffers Prosa eine wesentliche Rolle, wobei der dünne Grat zur Pornografie manchmal überschritten wird. Die Titelstory MITTERNACHTSSYMPHONIE handelt von einer einsamen alternden Schauspielerin, der ein Wächter der Nacht (Fahrer einer Wach- und Schließgesellschaft) noch einmal einen letzten Auftritt verschafft. Ein philosophischer, fast zärtlicher Text, der dem aufmerksamen Leser innere und äußere Einsamkeit auf-

zeigt und den Wunsch nach Anerkennung und Achtung hervorhebt. Allen seinen Erzählungen stellt Pfeiffer eine englische Sentenz voraus. Für die Titelgeschichte hat er folgende gewählt:

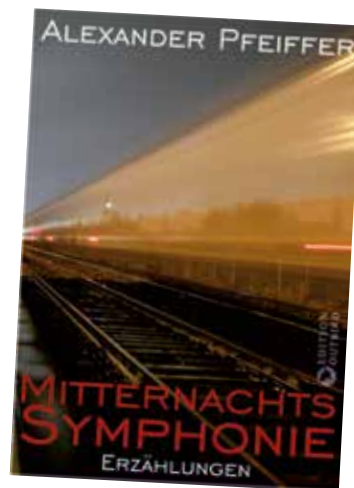
„We're exiles now pulling out of this place

Too far along to let alone

Chasing a world to call our own“
(Son Volt – Exiles)

Alexander Pfeiffer schreibt seine Texte in kurzen, prägnanten Sätzen, teilweise Hemingway-like. Dabei kann er aus dem Vollen schöpfen, denn als ehemaliger Nachttaxifahrer hat er Erfahrung, dem „Gefängnis der Nacht“ zu entkommen.

Er lebt und arbeitet in Wiesbaden. Für den 2014 veröffentlichten Kurzkrimi „Auf deine Lider senk ich Schlummer“ erhielt er den Friedrich-Glauer-Preis.



Die MITTERNACHTSSYMPHONIE ist seit 1. September im Buchhandel erhältlich und wurde bereits in der Krypta der Marktkirche Wiesbaden erfolgreich vorgestellt.

Gerty Mohr

Alexander Pfeiffer
MITTERNACHTSSYMPHONIE
Erzählungen 138 Seiten,
Softcover 20 x 13,5 cm
Coverfotografie:
Canadian Hopper
ISBN 978-3-948887-360,
Preis 13,90 Euro.
Verlag: Edition Outbird

Dienstag, 8. November 2022

Darmstadt 19:00 Uhr Literaturhaus „Die Wut, die bleibt“ Mareike Fallwickl

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Pippo Pollina (ital. Balladen)

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Ida Nielsen & The Funkbots

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Red Hot Chili Pipers

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra

Mittwoch, 9. November 2022

Darmstadt 12:05 Uhr Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelkonzert „Mitte der Woche“

Darmstadt 18:00 Uhr Galerie & Atelier Maria Trautmann Mittwochskultur „Die Villa Franz Struck München“ Ref. Monika Simoneit

Weiterstadt 20:00 Uhr Kulturbahnhof Session mit X Band (70er Hard Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-

Saal Matt Andersen (Blues, Soul)

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Elsa (Jazz)

Donnerstag, 10. November 2022

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Bunbury: Eine triviale Komödie für ernste Leute“, ab 10 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Rymden Wesseltoft (Rock, Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Steve'n`n` Seagulls (Blues, Folkrock)

Darmstadt 20:15 Uhr programm-kino rex Polnische Filmreihe „Sweat“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Mystery

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Krone Youngstars

Freitag, 11. November 2022

Lorsch 19:00 Uhr Theater Sapperlot Tanzwirtschaft 20 Jahre Sapperlot

Darmstadt 19:30 Uhr Stadtkirche Darmstadt „Das Wenige und das Wesentliche“ John von Düffel

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr BüchnerBühne „Romeo & Julia“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Bunbury: Eine triviale Komödie für ernste Leute“, ab 10 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr AGORA am Ostbahnhof Andrii Fesenko (Akkordeon)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog „Mime meets classic“

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühne Theater „Das Wirtshaus im Spessart“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Zwingenberg Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater Martin Sierp „Mein bestes Stück“

Darmstadt 20:30 Uhr Bessunger Knabenschule „Seis en Salsa“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Century's Crime

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Luisa Groß & Band (Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene

Krone Andrii (Jazzpiano)

Samstag, 12. November 2022

Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Transit Kinder-En-

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

15 JAHRE
THEATER CURIOSO
Lieblingsstücke
DAS FESTIVAL

1.-4. DEZEMBER 2022
THEATER MOLLER HAUS

DO 01.12.2022 20:00 UHR
GUT GEGEN NORDWIND

FR 02.12.2022 20:00 UHR
GUT GEGEN NORDWIND

SA 03.12.2022 16:00 UHR
DIE WUNDERÜBUNG

SA 03.12.2022 20:00 UHR
DAS FELD

SO 04.12.2022 11:00 UHR
LESUNG: TAGEBUCH EINES
WAHNSINNIGEN EINTRITT FREI

SO 04.12.2022 14:00 UHR
DAS FELD

SO 04.12.2022 18:00 UHR
DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

TICKETS + INFOS
WWW.THEATER-CURIOSO.DE



WOVON LOOPST DU?

ANDEREN EINE FREUDE MACHEN

Für jeden Moment
das passende Geschenk:
Centergutscheine kontaktlos
an unseren Automaten im
Center kaufen und
gemeinsame Shoppingzeit
verschenken.



Teilnehmende Shops unter
loop5.de/shops

Varieté mit Herz und Charme

Ausdrucksstarke Artistik gepaart mit markanten Charakteren, dies sind die Markenzeichen von Variété Extra. Im November präsentiert Darmstadt's Variété mit Herz und Charme seine 22. Produktion. Ein anregender, prall gefüllter Variété-Abend mit Wohlfühleffekt.

Variété Extra hat bereits Kultstatus beim Darmstädter Publikum erreicht. Seit 2000 besuchen jährlich bis zu 1.600 Zuschauer:innen die Aufführungen in der Knabenschule. Bei der Auswahl der Darbietungen wird von den künstlerischen Leitern Iris Daßler und Rainer Bauer besonderes Augen-

merk auf Individualität und Ausstrahlung der Künstler:innen und ihrer Darbietungen gelegt. Neben Höhepunkten aus Artistik und zeitgenössischem Zirkus stehen interaktiv agierende Künstler:innen aus dem Bereich Straßentheater.

In der internationalen Künstler:innen-Szene hat sich Variété Extra Darmstadt einen guten Namen erspielt. Insbesondere das begeisterungsfähige Darmstädter Publikum trägt zu einer unvergleichlichen Atmosphäre bei. Ein besonderer Aspekt gilt der Nachwuchsförderung. So sind jährlich mehrere Nachwuchskünstler:innen integriert. Durch den professionellen Rahmen bekommen sie die Möglichkeit vor Publikum zu glänzen und wichtige



This Maag.

Foto: Thomas Tutsc

Auftritts-Erfahrungen zu sammeln. Veranstalter ist Kw8- Werkstatt für Theater und Kultur e.V., gefördert von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

**Kulturzentrum
Bessunger Knabenschule**

**Donnerstag, 3. Nov., 20.00 Uhr
Freitag, 4. November, 20.30 Uhr
Samstag, 5. November, 15.00 Uhr
und 20.30 Uhr
Sonntag, 6. November, 15.00 Uhr
und 19.00 Uhr
Eintritt 25,- / 20,- Euro / Kinder
bis 14 Jahre 15,- Euro**



Der Kalender 2023 von Kurt Höffner ist erhältlich!

13 Kunstwerke von Kurt Höffner fotografiert von Jan Ehlers

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929866 ulrich.diehl@udvm.de

für **29,-**

semble „Platz da!“, Musiktheater ab 5 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt „Konzert für Chor“ Alfred Schnittke

Darmstadt 19:00 Uhr AGORA am Ostbahnhof „English Cèilidh“ mit Chance to Dance (Folk)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr BühnerBühne „Romeo & Julia“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Transit Theater Curioso „CHARMS oder Was Orlow ab und starb“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Theater im Pädagog „Mime meets classic“

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühnen Theater „Das Wirtshaus im Spessart“

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal MerQury

Zwingenberg 20:00 Uhr Theater

Mobile Zwingenberg Lorenz Grey - Liberty Hotel

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater Kabarett Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Best of 80s

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Wally supp. Bumfuzzle (Blues, Folk)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Andrii (Jazzpiano)

Sonntag, 13. November 2022

Darmstadt 11:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Transit Kinder-Ensemble „Platz da!“ Musiktheater ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Schau genau hin: Der Wald und seine Bäume“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein Museum Musen-Susen „Die Perfekte Erholung“ szenische Führung

Darmstadt 15:30 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Schau genau hin: Der Wald und seine Bäume“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr Theater im Pädagog „Clownsgeschichten“

Darmstadt Jagdschloss Kranichstein Parforce Hubertusmesse im Schlosspark

Darmstadt 18:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt Ensemble Colorito

Darmstadt 19:00 Uhr Goldene Krone „Becoming Luise Büchner“, ab 14 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Adriana Altaras „Die jüdische Souffleuse“

Montag, 14. November 2022

Darmstadt 09:00 Uhr Theater Moller Haus „Drunter & Drüber“, ab 4 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr Theater Moller Haus „Drunter & Drüber“, ab 4 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Matt Andersen (Blues)

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Cisco Pema (Latin, Songwriter)

Dienstag, 15. November 2022

Darmstadt 19:00 Uhr Literaturhaus „Marcel Proust - auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Eliades Ochoa



BESSUNGER KNABENSCHULE
Kulturzentrum in Darmstadt

November 2022

Do 03.11. - So 06.11. | Kleinkunst-Klassiker
Varieté Extra 2022 m. Herz u. Charme
 Fr 11.11. | 20.30 Uhr | Salsa-Party/Cocktails
Son Sels Internationales Quintett
 So 13.11. | 17 Uhr | Umzug/Glühwein/Feier
Laternenfest für Kleine und Große
 Mi 16.11. | 19.30 Uhr | Infos und Diskussion
Brasilien hat gewählt
 Do 17.11. | 20 Uhr | Vier intern. Jazzbassisten
Bassmasse4 feat. Sebastian Gramms
 Fr 18.11. | 20.00 Uhr | Americana-Reihe
Bob Dylans neues Buch
 Sa 19.11. | 18.00 Uhr | 16 Bands-Mini-Festival
Tanksgiving Peace Fest 2022
 Sa 19.11. | 21.00 Uhr | DJ Bubbler im Keller
Der Reggae-Grossvater Dancehall
 Sa 26.11. | 20 Uhr | 23 Jahre Comic Cosmos
Different MC/Lucid Void u. mehr

Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigsstr. 42 | Fon 06151-61680



Das Quizspiel für Jung und Alt
 Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.
 Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!

49,80 Euro www.koppssalad.de



DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE DARMSTÄDTER MAKLER

Telefon 06 151 - 308 25-0
www.kleinsteuber-immobilien.de

KLEINSTEUBER
 immobilien GmbH

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnentenbetreuung unter 06151 2811600

Do 03 19:30 GROSSES HAUS Wiederaufnahme FRAU LUNA Operette in zwei Akten von Paul Lincke
10:00 FOYER GROSSES HAUS 1. MINI-KONZERT Andreas N. Tarkmann „Die drei kleinen Schweinchen“
15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Fr 04 19:30 GROSSES HAUS Tanzfestival Rhein-Main ENTREE DEUX ein Tanzprojekt von Nadia Beugré Uraufführung, ab 16 Jahren
21:00 KAMMERSPIELE Tanzfestival Rhein-Main SOMATIC TRATATA Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer
10:00 FOYER GROSSES HAUS 1. MINI-KONZERT Andreas N. Tarkmann „Die drei kleinen Schweinchen“
Sa 05 16:00 GROSSES HAUS BÜCHNER-PREIS-VERLEIHUNG Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht den Georg-Büchner-Preis an Emine Sevgi Özdamar, den Sigmund-Freud-Preis an Iris Därmann und den Johann-Heinrich-Merck-Preis an Niklas Maak
So 06 16:00 GROSSES HAUS DON GIOVANNI Drama in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, ab 14 Jahren
19:00 KAMMERSPIELE Tanzfestival Rhein-Main AEROBICSI Ballett in 3 Akten
11:00 FOYER GROSSES HAUS AKTION THEATERFOYER Fröhlschoppen
21:00 GROSSES HAUS Tanzfestival Rhein-Main ENTREE DEUX Ein Tanzprojekt von Nadia Beugré Uraufführung, ab 16 Jahren

NOVEMBER 2022

19:00 GOLDENE KRONE Premiere BECOMING LUISE BÜCHNER eine musikalische Annäherung an eine Darmstädterin, Uraufführung, ab 14 Jahren
Di 15 19:00 KAMMERSPIELE HERMANN KESTEN- PREIS-VERLEIHUNG Das PEN-Zentrum Deutschland verleiht den Hermann-Kesten-Preis an Meena Kandasamy, die poetische „Ms Militancy“ aus Indien und den Förderpreis an das Projekt „Weiter Schreiben“ für Autor*innen aus Kriegs- und Krisengebieten
Mi 16 20:00 BAR DER KAMMERSPIELE LAUSCHANGRIFF: RHYTHMUS Plattenhören von und mit Gernot Wojnarowicz, Ihr Preis, Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen!
Fr 18 19:30 GROSSES HAUS THE LAST FIVE YEARS Musical von Jason Robert Brown Neufassung der Inszenierung von 2020 in englischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren
19:30 KAMMERSPIELE HOMO FABER nach Max Frisch Fassung von Jakob Weiss
Sa 19 19:30 GROSSES HAUS TURANDOT Drama lirico von Giacomo Puccini
19:30 KAMMERSPIELE STRUMWEL-PETER (SHOCKHEADED PETER) von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott Junk-Oper nach Motiven aus „Der Strumwelpeter“ von Heinrich Hoffmann, ab 14 Jahren
15:30 FOYER GROSSES HAUS AKTION THEATERFOYER Kammerkonzert
15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ für Kinder von 6 bis 10 Jahren und ihre Familien



Museum Stangenberg Merck
 "Ein Gesamtkunstwerk" (Besucherroutine)
 Museum Stangenberg Merck
 im Haus auf der Höhe
 Helene-Christaller-Weg 13
 64342 Seeheim-Jugenheim
 Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstm.info.de
 geöffnet
 Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
 Parkplätze am Haus vorhanden



BEUTEL
 Augenoptik
 Oberstraße 8
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 / 5 60 76
 E-Mail: kontakt@beutel.de
 Internet: www.beutel.de
 Zertifizierter Gleitschichtglas-Spezialist (EXC-ZERT.MED.)
 Seniorentfreundlicher Betrieb



Hoffart
 THEATER

Fr 04.11. / 20:00
 Live: Tuxedos (20. Geburtstag)
Sa 05.11. / 20:00
 Tanzen für den Senegal: Di Stefan
Fr 11.11. / 20:00
 Die besondere Platte
Fr 18.11. / 20:00
 Live: Mon Marie et Moi
Sa 19.11. / 20:00
 Die Bücher-Preis-Verleihung 1969
 Filmische Rarität mit Jürgen Barth
Do 24.11. / 19:30
So 27.11. / 18:00
 Theater: Ein Mosaik geliebter Irrtümer
Fr 25.11. / 20:30
 Live: Kubanische Musik mit Lazara Cachao Lopez

Lautschlagerstraße 28a
 64289 Darmstadt
 Tel: 06151 / 4923014



habNeu

Theater
NOVEMBER 2022

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51 / 2 33 30

Freitag, 4. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Hans Gerlich: „Das bisschen Haus-
halt... ist doch kein Problem –
dachte ich“

Samstag, 5. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Frank Sauer: Adam und Eva hätten
die Schlange besser mal gegnüllt!

Sonntag, 6. Nov. 2022, 15:00 Uhr
Kindertheater Clown Otsch:
„Meereszauber“

Sonntag, 6. Nov. 2022, 19:30 Uhr
Richard Martin & Peter Wucher-
pfennig: „Tales & Harp“

Freitag, 11. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Martin Sierp: „Mein Bestes Stück“

Samstag, 12. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Kabbaratz: „Ich würde alles für mich
tun - das Kuschelprogramm“

Mittwoch, 16. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Die Distel: „Deutschland in den
Wechseljahren“

Do., 17. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Erste Allgemeine Babenhäuser
Pfarrer(t)-Kabarett: „Mach Kain
Stress“

Freitag, 18. Nov. 2022, 20:30 Uhr
E3 Acoustic Band: „Get On Your Feet“

Samstag, 19. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Gregor Pallast: „Anschlissache“

Do., 24. Nov. 2022, 20:30 Uhr
HG Butzko: „aber witzig“

Freitag, 25. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Philipp Scharenberg: „Realität für
Quereinsteiger“

Samstag, 26. Nov. 2022, 20:30 Uhr
Urban Priot: „Jahresrückblick TILT!“

Sonntag, 27. Nov. 2022, 19:30 Uhr
Urban Priot: „Jahresrückblick TILT!“



Mo 07 19:00 KAMMERSPIELE **Tanzfestival**
Rhein-Main AEROBICS! Ballett in 3 Akten

20:00 FOYER GROSSES HAUS AKTION
THEATERFOYER Cinemafoyer

Di 08 16:00 KÜNSTER*INNEINGANG
BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für
Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing
GmbH, 06151 134513, tcb@darmstadt.de

Mi 09 16:00 FOYER GROSSES HAUS AKTION
THEATERFOYER Musikalischer Nachmittag

Do 10 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEA-
TERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN, ab 5 Jahren

20:00 ORANGERIE 3. KAMMERKON-
ZERT Pacific Quintet, Werke u. a. von Rossini,
Händl und Sáy

Fr 11 19:30 KAMMERSPIELE AMSTERDAM
Maya Acad Yasur Deutsch von Matthias Naumann

Sa 12 19:30 GROSSES HAUS **Tanzfestival**
Rhein-Main ANY ATTEMPT WILL END IN Jan
Martens

19:30 KAMMERSPIELE STRUWWEL-
PETER (SHOCKHEADED PETER) von den Tiger
Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott Junk-
Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von
Heinrich Hoffmann, ab 14 Jahren

21:30 FOYER GROSSES HAUS TANZ-
FESTIVAL-PARTY

So 13 19:30 GROSSES HAUS **Tanzfestival**
Rhein-Main DRAGONS Eun-Me Ahn

16:00 KAMMERSPIEL DREI KAMERA-
DINNEN von Shida Bazjar, Uraufführung, ab 14
Jahren

11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI
FAN TUTTI 3. Konzert Werke von Schostakowitsch,
Hesse und Schubert

Wixhausen Werke u. a. von Philip Sparke, Gustav
Holst und Rolf Wilhelm

18:00 GOLDENE KRONE BECOMING
LUISE BÜCHNER eine musikalische Annäherung
an eine Darmstädterin, Uraufführung, ab 14 Jahren

Mo 28 20:00 GROSSES HAUS 3. SINFONIE-
KONZERT Werke von Debussy, Attahir und Strauss

Mi 30 18:00 GOLDENE KRONE BECOMING
LUISE BÜCHNER eine musikalische Annäherung
an eine Darmstädterin, Uraufführung, ab 14 Jahren

So 20 15:00 GROSSES HAUS **Premiere**
SCROOGE ODER WEIHNACHTEN VERGISST
MAN NICHT! von Martin Baldscheid nach „A
Christmas Carol in prose. Being Ghost-story of
Christmas“ von Charles Dickens

19:30 KAMMERSPIELE STRUWWEL-
PETER (SHOCKHEADED PETER) von den Tiger
Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott Junk-
Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von
Heinrich Hoffmann, ab 14 Jahren

Mo 21 10:00 GROSSES HAUS SCROOGE
ODER WEIHNACHTEN VERGISST MAN NICHT!
von Martin Baldscheid nach „A Christmas Carol in
prose. Being Ghost-story of Christmas“ von Charles
Dickens



BECOMING LUISE BÜCHNER, Lena Sutor-Wernich, Nora Salcher

Foto: Benjamin Weber

www.staatstheater-darmstadt.de



THEATER
MOLLER
HAUS

anti-HELDEN-Festival 2022
Joyful Hyde | Premiere
theater IMC Darmstadt

Mi 02.11. **Bunbury** nach Oscar Wilde
TUO Schauspielstudio

Fr 04.11. **Die Wunderübung**
Theater Cimoso

Sa 05.11. **Baccara Magic**
mit Veseliki Konits & Michelle Spillner
Rhein-Main-Magic

Sa 12.11. **CHARM'S oder Was Orlof ab
und starb.** Eine literarische Soirée
Theater Transit & Theater Cimoso

Mi 16.11. **Das kunstseidene Mädchen**
Theater Cimoso

Fr 18.11. **Das Feld**
Theater Cimoso

24.-27.11. **anti-HELDEN-Festival 2022**
Hybrides Festival im
Theater Moller Haus & online
theater IMC Darmstadt

Das vollständige Programm finden Sie online

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

www.theatermollerhaus.de



KAHRHOF
BESTÄTTUNGEN
BESTÄTTUNGSVORSORGE

Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 598080 · www.kahrhof-bestattungen.de

Selbsterfahrung
für den

KultUrmenschen

Christoph v. Erffa, Heilpraktiker

www.psychotherapie-darmstadt-erffa.de

Tanksgiving Peace Fest 2022

Das Tanksgiving Festival kehrt nach fünf Jahren zurück mit satten 6 Rockbands. Dieses Jahr findet das Festival in der Knabenschule statt. In der Halle wird ab 17.00 Uhr zum musikalischen Schlagabtausch gebeten, man sollte sich also gepflegt nach dem samstäglischen Kaffee und Kuchen bei Oma auf dem Weg machen.

Mit dabei sind:

GIÖBIA (Mailand/Italien)

Bereits 2014 auf der dritten Edition des Tanksgiving Peace Fests haben sie uns ihren fuzziigen Psychedelic Rock um die Ohren gehauen. Für Fans von Synthesizern, Krautrock und Echos.

BISMUT (Nimwegen/Niederlande)

Die Songs von Bismut entstehen aus Improvisation im Proberaum und auf der Bühne. Das Trio kommuniziert auf eine extrem harmonische Weise miteinander. Man hört

einander zu und geht aufeinander ein, wodurch ein unglaubliches musikalisches Gespräch entsteht. Für Fans von Augen zu und wild tanzen, Instrumental Stoner und Prog.

BAD SUGAR RUSH (Darmstadt) Manchmal harter Rock, manchmal soulig und einfühlend aber immer mit einer gehörigen Portion Groove mit einem Duo am Gesang.

Für Fans von Woodstock, Motown und Power-Röhren am Gesang.

MELOI (Darmstadt, Foto)

Einzigtiger Sound aus Hardrock und 80er Jahre Ästhetik. Ein*e fantastische*r Musiker*in an jedem Instrument und ein Sänger mit unverwechselbarer Stimme.

Für Fans von weißem Lamborghini und Palmen in Miami, Don't Stop Believing und Gitarrensolo.

GOSLOW (Frankfurt)

Absoluter Geheimtipp und zum ersten Mal in Darmstadt auf einer



Bühne ballert das instrumentale Trio die fettesten Riffs ab. Man vermisst den Gesang nicht, denn die Riffs sind so packend. Wessen Kopf hier nicht mit nickt der muss tot sein.

Für Fans von trockener Wüste, Stoner Blaupause und zerrupften Vans Sneakern.

MILVUS (Darmstadt)

Andächtig und pathetisch fesselt das Quartett die Zuhörer mit langen düsteren Songs in den Bann.

Der oft mehrstimmige Gesang chantet sich ins Delirium und die lauten und leisen Passagen heben einen empor und lassen einen auch wieder in die Leere rauschen.

Für Fans von Repetition, 90er Grunge und dem Gefühl in der Brust beim Wort Om.

Kulturzentrum

Bessunger Knabenschule
Samstag, 19. November 2022
20.00 Uhr, Eintritt 15,- Euro

Lorsch 20:00 Uhr Theater Sapperlot „Speakers Corner - Offene Bühne“

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Coreleoni - Supp. Seraina Telli (Hardrock)

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus

Mittwoch, 16. November 2022

Darmstadt 12:05 Uhr Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelkonzert „Mitte der Woche“

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Information und Diskussion „Die Würfel sind gefallen - Brasilien nach der Wahl“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Bargeflüster - mit Torsten Lieberknecht

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal ABtwon Houzeband - feat. Donny Vox

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun

Theater Die Distel „Deutschland in den Wechseljahren“

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Bernd Rinser

Donnerstag, 17. November 2022

Darmstadt 16:00 Uhr Galerie & Atelier Maria Trautmann Künstlergespräch mit Renate Fricke „Verzauberungen“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Abstiegsgefährdet! „Fums - Die Show, Live“ mit Max Fritzsching und Michael Strohmaier

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bassmasse4

Darmstadt 20:00 Uhr AGORA am Ostbahnhof „Autor:innen aus Südhessen“

Darmstadt 20:15 Uhr programm-kino rex Polnische Filmreihe „Der Lebenskönig“

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun

Theater Das erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Mach kein Stress“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Fred Wesley & The New JBs

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Krone Youngstars

Freitag, 18. November 2022

Riedstadt-Crumstadt 19:30 Uhr ev. Kirche BüchnerBühne „Lenz: Stehe auf & wandle“ musikal. Erzählung

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Curioso „Das Feld“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr HoffART Theater „Mon Mari et Moi“

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation New Model Army (Indie-Rock)

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühne Theater „Das Wirtshaus im Spessart“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana „Bob Dylan: Die Philosophie des modernen Songs“ musikal. Buchvorstellung

Darmstadt 20:00 Uhr AGORA am

Ostbahnhof „AGORA Aberta #15“ Offene Bühne

Bensheim 20:00 Uhr Pipapo Theater „Die Wunderübung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Still Marillion (Marillion Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater E3 Acoustic Band „Get on your feet“

Lorsch 20:30 Uhr Theater Sapperlot Jan Van Weyde „Große Klappe die Erste“

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Paisley Tree (Hardrock)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone May The Tempes (Metalcore)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Piano Harry

Samstag, 19. November 2022

Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Transit Kinder-Ensemble „Platz da!“, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Theater im Pädagog „Die kleine Hexe“

Elfenbeinkunst im Loop5

Made in Südhessen präsentiert lokale Produkte

Im Loop5 präsentiert zurzeit das Netzwerk „Made in Südhessen“ Produkte und verschiedene Unternehmen aus der Region. Gewerbetreibende können dort für eine begrenzte Zeit die Ladenfläche nutzen, um ihre Produkte vorzustellen und zu verkaufen.

Aktuell zeigt etwa die Drechsler- und Elfenbeinschnitzerin Xenia Krautschneider ihre Arbeiten. Sie benutzt verschiedene Naturmaterialien wie zum Beispiel Horn, Holz und Knochen, aber auch fossiles Material wie Mammut-Elfenbein zum Schnitzen. Das Elfenbein der

Mammuts findet man heute in Sibirien. Die fossilen Überreste sind dort im Permafrost zu finden.

Im Gegensatz zu Elefanten-Elfenbein weißt das Mammut-Elfenbein eine starke Rindenstruktur auf und hat, neben dem normalen Weiß, eine Farbe von roströtlich braun bis hin zu blau grün. Durch die verschiedenen Farben entstehen einzigartige Figuren und Schmuckstücke.

Neben der Schnitzkunst gibt es weitere Kunstobjekte, die man bei „Made in Südhessen“ kaufen kann. So können auch Gemälde von Kurt Höffner betrachtet und erworben werden. PR



Büchner findet statt.

BÜCHNER
Bühne
Haus
Stadt

November		
Fr. 04.	19:30 Leonce & Lena Georg Büchner	Komödie
Sa. 05.	19:30 Leonce & Lena Georg Büchner	Komödie
So. 06.	11:00 Piano Bar An die Freude: Workshop 2.	Musik & Frühstück
Fr. 11.	19:30 Romeo & Julia Shakespeare	Schauspiel
Sa. 12.	19:30 Romeo & Julia Shakespeare	Schauspiel
Do. 17.	19:00 Amelungs Grabstein Unser Sanierungsprojekt	Bericht zum Crowdfunding
Fr. 18.	19:30 Lenz: Stehe auf & wandle Georg Büchner	Musikal. Erzählung
Sa. 19.	19:30 Nur berühmt Luise Büchner	Komödie
So 20.	11:00 Club der Dichter Mikita Franko: Die Lüge	Lesung & Frühstück
Fr. 25.	19:30 Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Schauspiel PREMIERE
Sa. 26.	19:30 Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Schauspiel

Tickets:
 BüchnerBühne & BüchnerHaus
 Buchhandlung FAKTOTUM Wolfskehlen
 Buchhandlung BÖRNHOFEN Gernsheim
 Blumengeschäft FLORALES Goddelau
 LÄNDRATSAMT Groß-Gerau
 E-MAIL: tickets@buechnerbuehne.de
 sowie alle VVK-Stellen mit RESERVIX / ADTICKET

buechnerfindetstatt.de

Darmstadt 19:00 Uhr Weinspirale Hundertwasserhaus Musikal. Lesung mit Thorsten van de Sand „Robertos endlose Reise“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr BüchnerBühne „Nur berühmt“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Curioso „Das Feld“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Theater im Pädagog „Proseccos „Rembetika der Migration“

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühne Theater „Das Wirtshaus im Spessart“

Darmstadt 20:00 Uhr Bessunger Knabenschule Tanksgiving Peace Fest 2022

Bensheim 20:00 Uhr Pipapo Theater „Die Wunderübung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Albie Donnelly's Supercharge (R&B)

Zwingenberg 20:00 Uhr Theater Mobile Zwingenberg La Serena

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater Gregor Pallast „Ansichtssache“

Lorsch 20:30 Uhr Theater Sapperlot Friedemann Weise „Bingo - Drei Akkorde, die Wahrheit und andere Lügen“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Sacarium

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Spunkk (Indie)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Incordia + Killing your Idols + Sleepers Guilt (Melodic Death Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Piano Harry

Sonntag, 20. November 2022

Darmstadt 11:00 Uhr Theater Moller Haus Theater Transit Kinder-Ensemble „Platz da!“, Musiktheater ab 5 Jahren

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr BüchnerBühne Club der Dichter: „Die Lüge“ von Mikita Franko

Darmstadt 14:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Wer knackt die Nuss?“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus Puppentheater Kolibri „Der kleine Prinz und der Bärenklau“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein Museum „Tischgesellschaft „Speisen bei Hofe ODER Wie man „à la française“ serviert“

Darmstadt 15:30 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Wer knackt die Nuss?“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt „Das kleine Gespenst“

Darmstadt 18:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt „Paulus“ Mendelssohn

Zwingenberg 18:00 Uhr Theater Mobile Zwingenberg „Mein Gehirn und ich“ Harry Keaton

Lorsch 19:30 Uhr Theater Sapperlot Andy Häussler „Kraft der Träume“

Darmstadt 20:00 Uhr AGORA am Ostbahnhof Tanztheater Nikoko Yao & Compagnie Dumanle „Blahon - Panthermänner“

Montag, 21. November 2022

Darmstadt 10:00 Uhr Theater Moller Haus Puppentheater Kolibri „Der kleine Prinz und der Bärenklau“, ab 4 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr Centralstation Wissenschaftstag „Energie für die Zukunft“

Darmstadt 19:30 Uhr Staatstheater Centralstation zu Gast: „Glanz auf dem Vulkan“ Die 20er Jahre Show

Aschaffenburg 19:30 Uhr Colos-Saal Lordi - Special Guests: Almanac + Dymytry (Hard Rock, Melodic Heavy Metal)

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone B, E & CK (Songwriter)

Dienstag, 22. November 2022

Darmstadt 19:00 Uhr Literaturhaus „Zukunftsmusik“ Katerina Polodjan

Darmstadt 19:30 Uhr Staatstheater Centralstation zu Gast: Christian Löffler & Detect String Ensemble

Darmstadt 19:30 Uhr Centralstation Debütantenball Hendrik Bolz + Drangsal

Das Heidekraut

Winzige leuchtende Knospen, farbenfroh im Herbst und Winter

November, trist und grau, die letzten Blüten im Garten verabschieden sich. Die Sommerblumen in Kübeln und Balkonkästen, die uns so lange erfreut haben, nimmt der Frost mit. Doch einige Pflanzen sorgen sogar im Winter für Farbe, wie die Dauerblüherin Erika.

Das Heidekraut „Erica“ und die Gattung „Calluna“ gehören zur Familie der Heidekrautgewächse „Ericaceae“. Man unterscheidet etwa 850 Arten, die meisten stammen aus Südamerika und sind kleine, immergrüne Zwergsträucher. Einige Arten können aber auch Baumhoch werden. Der Name „Erica“ kommt aus dem Griechischen von "ereiko", brechen, was sich auf die zarten zerbrechlichen Zweige bezieht, oder von „ereike“, Heide.



In den Gärtnereien werden im Spätherbst überwiegend die Heidekräuter angeboten, die gut durch den Winter kommen. Die Schneeheide ist in Europa heimisch, sie wächst in den Alpen bis über 2.000 Meter Höhe. Die Pflanze bildet bis zu 30 cm hohe, schmale Rispen, die von oben bis unten mit nadelförmigen Blättchen und hunderten kleinen Einzelblüten bedeckt sind. Die Farbpalette reicht von Weiß über Rosa, Purpur bis Rot, die Blütezeit erstreckt sich von Oktober bis in den Frühling hinein. Die robuste Heide verträgt Temperaturen bis zu minus 30 Grad, allerdings darf die Erde nicht austrocknen, bei kaltem Winterwind sollte man ab und zu gießen. Die Samtheide zählt auch zu den winterharten Sorten, ihre Triebe sind samtig weich, silbergrau mit hellen, unscheinbaren Blüten.

Die Sommerheide oder Besenheide ist sommergrün, wird über



70 cm hoch und blüht im Spätsommer, sie ist in Mittel- und Nordeuropa beheimatet und bedeckt große Flächen in der Lüneburger Heide. Auf weitläufigen, offenen Heidelandschaften wurden früher große Schlachten ausgetragen, nach einem alten Mythos soll aus dem Blut der gefallenen Krieger das Heidekraut gewachsen sein. Deshalb gilt es als Symbol für Trauer, Tod und Einsamkeit. Allerdings lieben Bienen und Hummeln die süßen Blüten, im Winter dienen sie den Heidschnucken als Nahrung und können im Frühling wieder frisch austreiben und deshalb besonders prächtig blühen. In Schottland gilt weißes Heidekraut als Glücksbringer.

Die Besenheide ist eine alte Heilpflanze, sie wirkt schleimlösend, schweißtreibend und entzündungshemmend und wird als Tee, Badezusatz und Saunaaufguss verwendet. Außerdem konnte man sie besonders gut zum Besenbinden benutzen.

Zahlreiche Dichter fühlten sich inspiriert, über die Heide zu schreiben, sei es voller Melancholie wie Theodor Storm: „Über die Heide hallet mein Schritt; Dumpf aus der Erde wandert es mit.“

Oder voller Begeisterung wie Heinrich Eggersglüb: „Die Heide blüht! – O schöne Zeit, wenn rings im roten Feierkleid die weiten Fluren prangen!“

Text/Fotos: Carola Diehl

Darmstadt 20:15 Uhr programm-kino rex Polnische Filmreihe „(EX)Freund dringend gesucht“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Xplosions - Music meets Physics

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra

Mittwoch, 23. November 2022

Darmstadt 12:05 Uhr Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelkonzert

„Mitte der Woche“

Zwingenberg 16:00 Uhr Theater Mobile Zwingenberg „Die Stromer - Himmel und Meer“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr Goldene Krone „Becoming Luise Büchner“, ab 14 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Axel Hacke liest und erzählt

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Basson Laubscher (Blues fro South Africa)

Donnerstag, 24. November 2022

Darmstadt 18:00 Uhr HoffART Theater „Traumspieler - Ein Mosaik geliebter Irrtümer“

Darmstadt 19:00 Uhr | Darmstadt-Bibliothek oder Literaturhaus

„Wie Hui-Neng unseren Geisteszustand offenbart“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus „theater INC. Darmstadt „Jekyll & Hyde“

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Linda May Hand Oh & hr-Bigband

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater HG Butzko „aber witzig“

Darmstadt 21:00 Uhr Goldene Krone Krone Youngstars

Freitag, 25. November 2022

Darmstadt 16:00 Uhr Theater Moller Haus theater INC. Factory „anti. Heldinnen (AT)“ anti.HELLEN Festival 2022 begehbare Installation

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr



Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51 29 15-64 · Fax 0 61 51 29 15-45

20 Minuten bis Damaskus

Der Libanon lässt einen ambivalent, wenn nicht ratlos zurück – im Wein liegt jedoch Hoffnung

Teil 3

Der Legende nach stammten die Weine, die Jesus seinen Aposteln beim letzten Abendmahl ein-schenkte, aus dem Libanon. Was nicht unrealistisch ist, denn vor 2.000 Jahren wusste man in Bor-deaux, Montalcino und Mainz noch nichts vom herrlichen Geschmack und der betörenden Wirkung vergorener Trauben – in Beirut aber sehr wohl. Eine Reise durch ein Land der Genüsse, das einen doch ratlos zurücklässt.

Tag 3, wir wollen Chateau Musar besuchen, das wohl bekannteste Weingut des Libanon, viele Sternelokale in Deutschland und ganz Europa verzeichnen zumin-dest den Chateau Musar Red auf den Weinkarten. Ich bin etwas skeptisch, denn ich hatte meinen Besuch nicht angekündigt und im Gegensatz zu den „Wein-disneys“ scheint Musar nicht unbedingt auf Besucher ausgerichtet zu sein. So ist die Empfangsdame auch zunächst irritiert, bittet mich aber Platz zu nehmen, sie wolle sehen, was sich machen lässt. Nach zehn Minu-ten Wartezeit steht Fadia vor mir und strahlt mich an. Die Mitsechzigerin heißt mich herzlich auf Chateau Musar willkommen, sie habe leider nur eine halbe Stunde, dann komme eine angemeldete Gruppe, aber vielleicht reiche das ja, um mir einiges zu erklären und ein paar Schlucke Wein zu probieren. Ich verlasse zwei Stunden später beseelt diese Kathedrale des Wein-baus. Nach zehn Minuten Vortrag über die Geschichte und die Werte des Chateaus hat Fadia sich entschie-den, dass sie die Gruppe auch ihrem Kollegen überlas-sen könne, der murrend zustimmt. Sie führt mich durch die imposanten Lagerkeller des riesigen Gutes, einem Paradies für Spinnen. „Sie sind unsere wichtigsten Mit-arbeiter, denn sie vertilgen die Insekten, die ansonsten die Korken angreifen würden“, erklärt sie lachend und fügt hinzu: „Also neben dem Schimmel natürlich, der Temperatur und Feuchtigkeit so schön konstant hält.“ Bei Musar setzt man von Anfang an auf Reife und Al-terungsfähigkeit der Weine. Der aktuelle weiße Jahr-gang stammt aus der Ernte von 2013. Ein zunächst untrinkbarer Wein, voll verstörenden Azetons. Fadia lässt mich so auch nur einen kleinen Schluck probieren – „wir kommen später darauf zurück.“ Nach rund einer Stunde und der Verkostung des gesamten Sortiments tun wir das tatsächlich und siehe da: Reife Pfirsiche, getrocknete Aprikosen, Muskat und eben der so zen-trale Sauerstoff machen Chateau Musar White 2013 zu einem großen Geschmacksvergnügen, vergleichbar vielleicht am ehesten mit den großen Weißweinen der Rhone. Der aktuelle Rote stammt aus dem Jahr 2015 und ist schon wesentlich zugänglicher. Feine Cassis-noten, dunkle Schokolade, noch schroffe, aber mit ge-waltigem Potential ausgestattete Gerbstoffe. Ein Wein für jetzt und für die nächsten 50 Jahre. Im Reich der Spinnen lagern übrigens Musar-Weine seit 1947, alle Jahrgänge kann man beim Chateau noch erwerben, zu einem stolzen, aber im Vergleich mit Bordeaux- oder

Burgund-Weinen lächerlich anmutenden Preis. Zu-rück auf die Straße, ich hatte noch von einem kleinen Boutique-Weingut gehört, das ich unbedingt besuchen möchte, Chateau Qanafar. Toni hat eine ungefähre Ah-nung, wo das sein könnte, GPS-Signal und Mobilfunk sind wieder einmal ausgefallen, aber mit seiner Intuition werden wir schon ankommen. Der Ort Qanafar ist auch schnell gefunden, dann beginnt eine Odyssee. „Rechts und dann wieder rechts“ erfährt Toni von seinem ersten Landsmann, was uns direkt vor einen Felsbrocken in steilem Gelände führt. „Links und dann immer gerade-aus“, der zweite Versuch führt uns auf einer Schotter-piste ins Nirgendwo, ich beginne mir langsam Sorgen um Tonis Reifen zu machen und will schon aufgeben, als ich ein riesiges Weinfeld mit äußerst gepflegten Reben in Spalierstellung entdecke. „Da lang, Toni, hier muss es sein.“ Er ist skeptisch, aber der Kunde ist König und tatsächlich kommen wir nach rund 1.000 Höhen-metern an einem Betonrohbau an, der ein Weingut darstellen könnte. „Die müssen mal eine Straße bauen“, sagt Toni nur lapidar.

Hier wurde heute niemand erwartet, gestern nicht und morgen auch nicht. „Ich bin Eddy, der Weinmacher. Willkommen auf Chateau Qanafar“, streckt ein freund-licher Mensch mir die Hand entgegen und schon sind wir mittendrin, in einem denkwürdigen Nachmittag, an dem aus einer kurzen Weinprobe eine Verkostung der besten Weine wird, die ich im Libanon gefunden habe. Umrahmt von einem anregenden Gespräch über das Wundergetränk Wein und seine Wurzeln in den kar-gen, heißen, aber im Winter auch schneereichen Ber-gen des Libanon. Eddy hatte das Land vor 20 Jahren auch bereits verlassen, arbeitete erfolgreich bei einer großen Unternehmensberatung, erst in Europa, dann ein Jahrzehnt lang in Dubai. „Der langweiligste Job, den Du Dir vorstellen kannst“ – und so kam er 2009 zurück in seinen kleinen Geburtsort Qanafar, der auf über 1.000 Metern Höhe liegt und begann mit dem Abenteuer Wein. Sein Vater, ein Bauingenieur, der zur gleichen Zeit in Rente ging, hatte den Weinbau über viele Jahre nebenbei betrieben und ein erstaun-liches Wissen im Umgang mit den Reben im Feld und im Keller angehäuft. Eddy wollte das professionalis-ieren, belegte einen dreijährigen Kurs bei einer Fernuni-versität in Frankreich und wurde so zum Weinmacher. Wir probieren erst seinen Viognier, die Rhone-Traube mit ihrem leichten Hang, zu cremige, fast fette Weine



Michael Ortmanns, 45 Jahre, jetzt wieder Zuhause im Rhein-land, aber Wahlheiner im Her-zen bleibend, ist Weltenbumm-ler in Sachen Wein. Im Libanon, einem der ältesten Weinländer der Welt, hat der ausgebildete Sommelier ungeahnte Schätze entdeckt.



hervorzubringen, kommt hier locker-leicht, aber superaromatisch ins Glas, die typischen Pfirsichnoten sind dabei, mediterrane Kräuter, Muskat und Pfeffer, alles fein kombiniert zum perfekten Weißwein für laue Sommerabende.

Man merkt manchmal beim ersten Schluck, was ein Winzer kann. Beim Rosé ist es der umgedrehte Effekt wie beim Viognier, kein Vergleich zu den erdbeerigen, eintönigen Hitzeweinen, die sonst überall auf der Welt als Rosé bezeichnet werden. Eddy keltert ihn aus Grenache und Cinsault, ebenfalls beheimatet in Frankreichs orientalischem Süden, ein starker, charaktervoller Wein, der lange am Gaumen bleibt. Eddy schmunzelt: „Wenn dir das schmeckt, bin ich gespannt auf deine Reaktion zum nächsten“ und schenkt einen hellgelben Riesling ins Glas, der einzige Wein im ganzen Libanon aus der deutschesten aller Rebsorten. Ein großartiger Wein, er nimmt gekonnt die Sortentypizität mit einem hohen, aber nicht zu hohen Säuregehalt



und einer feinen Mineralität auf und kombiniert sie mit der exotischen Region, in der die Pflanzen hier wachsen: Ananas, ein Hauch Mango und Litschi, wieder die feinen Kräuter.

Eddy und ich reden uns in einen Rausch, es geht um die Weine der Welt, Philosophie, Politik hier und dort und als sein Freund Abi Beydoun hinzukommt, der ebenfalls ein Rückkehrer ist und das familiäre Weingut Terre Joie zu neuem Glanz führen will, schließlich um illegale Brennereien in Saudi-Arabien, pinkes Sauerkraut und die beste Weinbegleitung zu Eisbein. Nur 20 Kilometer Richtung Osten tobt ein selbst für diese Region außergewöhnlich brutaler Vernichtungskrieg. Drumherum versinkt der Libanon im Chaos. Und hier sitzen drei Menschen über Stunden und Stunden, plaudern über ihre Weinleidenschaft, über ihre jeweiligen Lebensgeschichten und öffnen eine Flasche nach der anderen. Die Libanon-Ambivalenz.

Aber à propos geöffnete Flaschen: Der Wettbewerb des roten Qanafar 2009 – der letzte Jahrgang des Vaters – gegen den aktuellen 2015, von Eddy vinifiziert, geht klar an den Alten. Eddy überspielt seine Enttäuschung, seine Augen werden aber gleich wieder umso strahlender, als ich ihn frage, warum er Cuvées herstellt, also Weine aus verschiedenen Sorten und nicht einfach einen reinsortigen Syrah. Er geht kurz in den Keller und kommt mit einer unetikettierten Flasche wieder. „Ich habe schon einmal reinsortigen Syrah gemacht, 2013, zwei Fässer. Habe ihn lange nicht probiert.“ Die Flasche wird geöffnet, der fast schwarze Wein fließt in eine Karaffe, hinterlässt an den Glaswänden dicke Extraktspuren und sein Duft nach reifen Waldbeeren, dunkler Schokolade und fermentiertem

BüchnerBühne Premiere „Ein Inspektor kommt“

Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus „Die Hamlet-Variationen“ anti.HELDEN Festival 2022, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation II Civetto (Fusion-Pop)

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühnentheater „Das Wirtshaus im Spessart“

Weiterstadt 20:00 Uhr Kulturbahnhof Nigel Sharpe (Akustik)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Dritte Wahl supp. Go Go Gazelle (Punkrock)

Zwingenberg 20:00 Uhr Theater Mobile Zwingenberg Fee Badenius

Darmstadt 20:30 Uhr halbNeun Theater Philipp Scharrenberg „Realität für Quereinsteiger“

Darmstadt 20:30 Uhr HoffART Theater Lazara Cachao Lopez

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Bounce

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone TearAparts (Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Andrii (Jazzpiano)

Samstag, 26. November 2022

Darmstadt 11:30 Uhr | Stadtkirche Darmstadt Orgelmatinée im Advent

Darmstadt 15:00 Uhr Theater im Pädagog „Die kleine Hexe“

Bensheim 15:30 Uhr Pipapo Theater „Mützenwexel“

Darmstadt 16:00 Uhr Theater Moller Haus theater INC. Factory „anti. Heldinnen (AT)“ anti.HELDEN Festival 2022 begehbare Installation

Darmstadt 18:00 Uhr Theater Moller Haus Kollektiv MitGefühl „Judas“ anti.HELDEN Festival 2022, ab 12 Jahren

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr BüchnerBühne „Ein Inspektor kommt“

Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation Monsters of Liedermaching

Darmstadt 20:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt Barockes Adventskonzert

Arheilgen 20:00 Uhr Neue Bühnentheater „Das Wirtshaus im Spessart“

Darmstadt 20:00 Uhr Bessunger Knabenschule Konzert zu „23 Jahre Comic Cosmos“ mit Different MC & Hüseyin Köroglu + Pornophonique + Lucid Void

Weiterstadt 20:00 Uhr Kulturbahnhof Rolling Stonehead

Bensheim 20:00 Uhr | Pipapo Theater „Die Wunderübung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal Alex Auer and the Detroit Blackbirds (Classic-Rock)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Zwingenberg „Levante“ Corazón Quartett

Frankfurt 20:00 Uhr Alte Oper Joy Denalane & MIKIs Takeover! Ensemble (Soul)

Darmstadt 20:30 Uhr Theater Moller Haus Martin Bruchmann „Wer

wär ich heute, wenn ich damals nicht gegangen wär?“ (Pop) anti.HELDEN Festival 2022

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Urban Priol „Jahresrückblick tilt“ Preview

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Horst Evers „Ich bin ja keiner, der sich an die große Glocke hängt“

Bensheim 20:30 Uhr Musiktheater REX Soulfinger

Darmstadt 22:00 Uhr Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Festivalparty mit fÄst (Live DJ)“ anti. HELDEN Festival 2022

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Mighty Blue (Classic Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr Goldene Krone Fatmull + Kabinett + TBA (Alternativ, Rock)

Sonntag, 27. November 2022

Darmstadt 14:00 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum Be-

Pfeffer nimmt sofort den ganzen Raum ein. Klar, zu diesem Zeitpunkt verkoste ich längst vornehmlich mit dem Herzen und nicht, wie es professionell nötig wäre mit Nase, Zunge und Gaumen. Aber ich bin mir sicher: Dies ist einer der besten Rotweine, die ich seit langem probieren durfte. In einer Reihe mit den großen Syrah-Weinen der nördlichen Rhone, die ich so liebe.

Toni hat trotz Einladung von alledem nichts mitbekommen, zu warten ist eher seine Art, als dabei zu sein, außerdem stand kein Bier auf unserer Verkostungsliste. Wieder zurück im Auto erzähle ich ihm, dass Eddy versprochen hat, die Straße als nächstes anzugehen. Auch die Libanesen, die noch Geld – also Zugang zu Dollar-Devisen – haben, stoppten spätestens seit 2019 die Investitionen im Land. Chateau Qanafar sollte schon lange Vorzeigebau sein, mit Restaurant, Verkostungs- und Verkaufsraum. Was steht ist ein gigantischer Rohbau aus Beton, zu dem eine Schotterpiste hinaufführt. Toni ist ganz still auf den ersten Kilometern Richtung Beirut, unserer letzten großen gemeinsamen Fahrt. Dann bricht es aus ihm heraus, er sei gestern Abend zum Dieb geworden, habe Wasser aus der Zisterne des Nachbarn entwendet, der gerade ohnehin nicht im Land sei. Ich bin erstaunt, nicht über das Geständnis, sondern darüber, dass Eddy mir gerade noch erzählt hatte, das Wasser nicht das Problem des Libanon sei, das Land über ein gigantisches Grundwasserreservoir verfüge. „Das stimmt“, sagt Toni, „aber das wird von der Grundwassermafia kontrolliert und so können wir es uns nicht mehr leisten.“ Nach seiner Aussage gibt es im Libanon mittlerweile für alles eine Mafia, die Stromnetzmafia, die Generatorenmafia, die Bankenmafia, die Wassermafia usw.


Was bleibt nach einer Woche Weinreise durch ein geschundenes Land? Die önologische Erkenntnis, dass hier tolle Menschen tolle Weine auf die Flaschen bringen. Neben den besprochenen gibt es noch ein paar weitere große und kleine Weingüter, deren Weine es wert sind, probiert zu werden. Chateau Ixsir, Chateau Massaya und Chateau Aurora seien genannt. Im Wein liegt also Hoffnung.


Menschen, die schon länger in Beirut leben oder den Libanon seit langem kennen sprechen im Zusammenhang mit den Menschen hier von einem „unbändigen, legendären Überlebenswillen“. Und tatsächlich spürt man bei jedem, mit dem man spricht, die Liebe zum eigenen Land, diesen ehrlichen Patriotismus, die unbedingte Idee, sich nach allen Katastrophen wieder aufzurichten und sich neu zu erfinden. Schließlich sagt auch Toni zum Abschied, sich selbst aufmunternd: „Vielleicht kommst du einmal wieder und dann haben wir einen neuen Präsidenten“.

Über all den Begegnungen in diesem Land, auch den fröhlichen, weinseligen, liegt aber eine bleischwere Resignation, eine Schwermut, so als habe die Wirtschaftskrise, die Explosion, dann auch noch Corona den Neuerfindungswillen der Libanesen endgültig gebrochen. „Labor omnia vincit“ steht auf den Etiketten von Chateau Musar, die Arbeit siegt immer. Wahrscheinlich hat das dieses Land über die Jahrhunderte zusammengehalten, der Wille weiterzumachen, sich aus jeder Krise herauszuarbeiten, komme was wolle. Heute verlassen die einen das Land, die anderen, die es sich leisten können, sitzen in Rooftopbars und die große Mehrheit „arbeitet für nichts“. „Lebanon is finished“, sagt Toni noch.


Von Michael Ortmanns


sucherlabor „Bäume und immergrüne Pflanzen“, von 6 bis 10 Jahren


 **Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus** „Theater Transit Kinder-Ensemble „Platz da!““, Musiktheater ab 5 Jahren“


 **Darmstadt 15:00 Uhr Centralstation** Bummelkasten, Popfideler A Capella-Beatbox-Sound, ab 3 Jahren

 **Darmstadt 15:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt** Barockes Adventskonzert

 **Zwingenberg 15:00 Uhr Theater Mobile Zwingenberg** „ADA“ Christain Berkel


 **Darmstadt 15:30 Uhr Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Bäume und immergrüne Pflanzen“, von 6 bis 10 Jahren

 **Bensheim 15:30 Uhr Pipapo Theater** „Mützenwexel“


 **Darmstadt 16:00 Uhr Theater Moller Haus** theater INC. Factory „anti.Heldinnen (AT)“ anti.HELLEN Festival

2022 begehbare Installation


 **Darmstadt 16:00 Uhr Theater im Pädagog** „Das kleine Gespenst“

 **Darmstadt 18:00 Uhr HoffART Theater** „Traumspieler - Ein Mosaik geliebter Irrtümer“


 **Arheilgen 18:00 Uhr Neue Bühnener Theater** „Weihnachten überall...“


 **Bensheim 19:00 Uhr Pipapo Theater** Axel Schlosser Trio

 **Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Urban Priol „Jahresrückblick tilt“ Preview

 **Darmstadt 20:00 Uhr Theater Moller Haus** „theater INC. Darmstadt „Jekyll & Hyde““, ab 14 Jahre anti.HELLEN Festival 2022“

Montag, 28. November 2022


 **Darmstadt 09:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater 3 D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren


 **Darmstadt 11:00 Uhr Theater**


Moller Haus Theater 3 D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal** Lotte (Deutsch Pop)


Dienstag, 29. November 2022

 **Darmstadt 09:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater die Stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren


 **Darmstadt 11:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater die Stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

 **Darmstadt 15:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater die Stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren


 **Darmstadt 19:00 Uhr Literaturhaus** „Vorbei ist das schöne Leben!“ Joseph von Eichendorff und sein Taugenichts“ Martin Maria Schwarz


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr Colos-Saal** Rogers + Support: Raum27


(Punkrock)


 **Lorsch 20:30 Uhr Theater Sapperlot** Florian Schroeder „Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick“


Mittwoch, 30. November 2022

 **Darmstadt 09:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater die Stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

 **Darmstadt 11:00 Uhr Theater Moller Haus** Theater die Stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

 **Darmstadt 12:05 Uhr Innenstadtkirche St. Ludwig** Orgelkonzert „Mitte der Woche“

 **Darmstadt 16:00 Uhr Galerie & Atelier Maria Trautmann** Salonabend Monika Simoneit liest „Else Laske-Schüler“

 **Darmstadt 20:00 Uhr Centralstation** Stoppok Solo

„Irgendwo in Darmstadt“

Werke von Andrea Ludwig im Keller-Klub

Der Keller-Klub Darmstadt e. V. lädt am Freitag, dem 4. November 2022 um 20:30 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Irgendwo in Darmstadt“.

Wir kennen sie alle, diese Orte mit ihren gesichtslosen Flachbauten, anonymen Hausfassaden, standardisierten Garagentoren. Oft laufen wir in Gedanken an ihnen vorbei, nehmen sie kaum wahr. Es gibt sie überall. Auch irgendwo in Darmstadt.

Andrea Ludwig präsentiert sie in einer Mischtechnik aus Fotografie und Malerei in gedämpften Farben. Banal und gleichzeitig atmosphärisch laden ihre Beobachtungen zu einer besonderen Sicht auf diese Wohn- und Lebenswelt ein.

**Keller-Klub im Residenzschloss
Ausstellungsdauer bis Samstag,
den 17. Dezember 2022**

**Öffnungszeiten:
täglich ab 20 Uhr, So. und Mo. ge-
schlossen.**



Gol! Polens Fußball schreibt Geschichten

Eine Ausstellung des Deutschen Polen-Instituts

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2022 in Katar zeigt das Deutsche Polen-Institut vom 16. November bis 3. Februar 2023 eine Ausstellung, die neben seltenen Originalstücken – zum Beispiel Teamkleidung der polnischen Jahrhundertfußballer Włodzimierz Lubański und Kazimierz Dejna – einen Einblick in die Geschichte des polnischen Fußballs bietet.

Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildet die legendäre polnische Mannschaft, die vor 50 Jahren den Fußballwettbewerb bei den Olympischen Spielen in München 1972 gewann und bei der WM 1974 in Deutschland – nach der

gegen Deutschland verlorenen „Wasserschlacht von Frankfurt“ – den dritten Platz belegte. Sie zeigt aber auch Hintergründe zur politischen Rolle des Fußballs im kommunistischen Polen der 1970er Jahre, außerdem werden einige

bekannte Spieler vorgestellt. Eine Tafel ist dem damaligen Dolmetscher und Betreuer der polnischen Nationalmannschaft Heinz Kneip gewidmet, dem die Ausstellung zahlreiche Erinnerungsstücke an die goldene Zeit der „Weiß-Roten Adler“ verdankt.

Idee: Matthias Kneip, Ulli Emig in Zusammenarbeit mit Christian Hahn

Design: Büro für Erinnerungskultur Babenhausen

Förderer: Sanddorf Stiftung Regensburg, Darmstädter Förderkreis Kultur

**Deutsches Polen-Institut
im Residenzschloss Darmstadt,
Eingang vom Karolinenplatz**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 10-16 Uhr, Fr. 10-13 Uhr
Eröffnung:**

**Mittwoch, 16. Nov., 18:30 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten:
info@dpi-da.de oder 06151
420211**

Bilder wollen in Dialog treten

Triptychen von Pfarrer Friedhelm Leuers im Offenen Haus



Die Zahl drei hat für Friedhelm Leuers eine besondere Bedeutung. So waren es drei Träume, die ihn zu deren künstlerischer Verarbeitung bewegten. Und dies nach und nach in der Form des Triptychons. Das dreiteilige Kunstwerk lenkt den Blick zuerst in die Mitte, aufs Wesentliche, wie Leuers erklärt. Die Teile rechts und links sind Stützen, weisen die Richtung. Der Theologe aus Frankfurt zeigt seine dreiteiligen Gemälde und Radierungen zurzeit im Offenen Haus in Darmstadt. Zu dem Ort hat der Sechundsundsechzigjährige eine besondere Beziehung,

hier ging er bis zum Beginn der Pandemie als Supervisor ein und aus.

Ein Triptychon zeigt drei Totenköpfe mit jeweils unterschiedlichen Hintergründen. „Die Beschäftigung mit dem Tod gehört selbstverständlich zum Leben“, erklärt der Künstler. Und so blinken bei genauem Hinsehen im rechten Bild hinter dem Torbogen auch zarte helle Pünktchen auf. Das älteste Bild der Ausstellung stammt von 2004 und zeigt ihn selbst als Fünfjährigen auf der Insel Texel, wie er erzählt. Das Bild entstand in einer frühen „Schwarz-Weiß-Phase“.

Die Bilder wollen in Dialog treten mit den Betrachtenden, sagt Leuers, an dessen Ende man eine „neue ästhetische Erfahrung macht und einen Perspektivwechsel vornimmt“. „Ich möchte mit meinen Bildern Geschichten erzählen“, sagt Friedhelm Leuers, er möchte über seine Bilder verstanden werden.

Rebecca Keller/red

**Foyer des Offenen Hauses
Rheinstraße 31, in Darmstadt
Ausstellung bis 16. Dezember
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9 bis 17
Uhr und Fr. 9 bis 13 Uhr**

Arbeiten mit Ton, Wachs und Stein

Berit Schmidt-Villnows Werke drehen sich um den Menschen

Das Arbeiten mit Ton ist Berit Schmidt-Villnows Passion. Thema ihrer Werke ist immer der Mensch – als Einzelperson, in Form von Paaren oder Gruppen, die zueinander in Beziehung stehen. „In meinen Plastiken und Skulpturen stelle ich Alltagsmomente dar, Begegnungen, Zwiegespräche, Gruppendynamiken. In meinen Portraitbüsten bin ich Emotionen und Seelenzuständen auf der Spur“, erzählt die 61-Jährige.

Neben Ton, der später im Ofen gebrannt wird, arbeitet Berit Schmidt-Villnow auch mit Gips und Wachs, aus denen sie Formen für den Bronzeguss herstellt sowie mit Stein. Schmidt-Villnows Werke sind immer Unikate, einzig die Bronzen gibt es in kleiner Serie, wie sie sagt. Seit über 20 Jahren ist die Darmstädterin hauptberuflich als Bildhauerin tätig. Zuvor studierte sie Architektur an der Technischen Universität Darmstadt. Ihr Interesse daran, kreativ zu arbeiten, entfalte sich während der Elternzeit ihres dritten Kindes. „Ich habe damals Kurse besucht und relativ schnell gemerkt, dass das dreidimensionale Gestalten ganz meins ist.

Sie absolvierte verschiedene Fortbildungen, u.a. an der Evangelischen Landjugendakademie Altkirchen, der VHS Darmstadt sowie bei freischaffenden Bildhauer*innen. 2001 löste sie schließlich Brunhild Straubinger als Kursleiterin der VHS ab und unterrichtete mehrere Jahre Erwachsene im „freien Modellieren mit Ton“. Zuvor hatte sie an mehreren Darmstädter Schulen Kurse für Kinder geleitet.

2014 entschied sie sich für eine künstlerische Weiterbildung in der Schweiz. An der Scuola di Scultura in Peccia, einer Schule für bildende Kunst, absolvierte sie 2020 ihren Abschluss im Bereich „Steinbildhauen und dreidimensionales Gestalten“. „Meine Abschlussarbeit zum Thema „Warten“ waren zwei lebensgroße Skulpturen aus Ton. Ein besonderer Erfolg war der Ankauf einer dieser Plastiken durch die Gemeinde Canobbio in diesem Jahr. Sie ist dort nun im öffentlichen Raum zu sehen.“

2019 bezog sie ein Atelier im Werkhof „Am Sandacker“, wo auch andere Künstlerinnen und Künstler tätig sind. Hier kann sie sich ganz dem bildhauerischen Gestalten widmen. Seit der Weiterbildung erweitert das Material Stein ihr künstlerisches Schaffen. 2016 wurde sie in den Bundesverband Bildender Künstler*innen BBK Darmstadt aufgenommen und wurde 2019 in den Vorstand gewählt. Derzeit bildet sie diesen zusammen mit Sabine Huneke und Isolde Ott.

„Ich schätze die Vernetzung mit Gleichgesinnten und dass der Ver-



band auf Bundesebene für die Rechte der Künstlerinnen und Künstler kämpft. Den Stellenwert der bildenden Kunst in der Gesellschaft zu verbessern, ist ein großes Anliegen des BBK.“

Für den Regionalverband Darmstadt organisiert Berit Schmidt-Villnow gemeinsam mit ihren BBK-Kollegen Uli Muders und Jürgen Heinz alle zwei Jahre eine Bildhauerausstellung im Garten der Deutschbalten. „2021 nahmen 15 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland daran teil. Zum Ende der Ausstellungen konnten dank Darmstädter Sponsoren zwei Kunstpreise vergeben werden.“ Ihre eigenen Werke zeigt

die 61-Jährige deutschlandweit auf Ausstellungen. Aber auch in ihrem Atelier können Plastiken und Skulpturen erworben werden. Zu sehen auch auf ihrer Website www.berit-schmidtvillnow.de. Was Schmidt-Villnow an der Kunst bewegt, ist der Mensch in all seinen Facetten, wie sie sagt. „immer anders, immer wieder spannend“. „Wachen Auges durch die Welt gehen, beobachten, sehen lernen, sich inspirieren lassen. Im Atelier Gedanken sortieren, Themen bearbeiten, Umsetzen der Ideen. Immer figürlich, dabei nicht realistisch werdend, abstrahierend – das ist für mich mein Weg in die Kunst.“

MG

Vernissage im Carree

Unter dem Titel „Leuchtende Farben im Advent“ findet in der KiB-Galerie im Basement des Carree am 25. November ab 18 Uhr eine Vernissage statt, zu der die 14 Mitglieder umfassende Künstlergemeinschaft „Künstler in Bewegung“, interessierte Besucher einlädt.

In der, mit viel Liebe und Engagement eingerichteten Galerie, werden verschiedenste Stile der Malerei, sowie Skulpturen für den Innen- und Außenbereich präsen-

tiert. Bei der Vernissage sind alle Künstler anwesend und stehen den Besuchern für individuelle Gespräche zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Der Kunstraum befindet sich im Basement des Carree, im Durchgang vom Luisencenter zum Kaufhof.

Öffnungszeiten:

Mi. -Fr. von 15:00 - 18:00 Uhr

Sa. von 11:00 - 17:00 Uhr.

www.kib-art.de



Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt

Tel. 0170 7469109

Di.+ Do. 14 - 17 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

www.mariatrautmann.de

- Bis 18. November 2022 „Verzauberung“ Textile Kunst von Renate Fricke

Deutsches Polen-Institut

Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 420220 oder 0157 57241221,

kaluza@dpi-da.de

Mo.-Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr

www.deutsches-polen-institut.de

- Mittwoch, 16. November 2022, 18:30 Uhr, Ausstellungseröffnung „Goll! Polens Fußball schreibt Geschichte“, bis 3. Februar 2023

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

Tel. 06151 24939

Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr

www.galerie-netuschil.net

- Sonntag, 13. November 2022 Ausstellungsbeginn „Finden - nicht suchen!“, bis 21. Januar 2023

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de

Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

www.hlmd.de

- Bis 8. Januar 2023 Ausstellung „Walter Schels. Fotografien“.
- Bis 15. Januar 2023 „Remember Venice! Bernardo Bellotto zeichnet

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 88, Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741

Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-

führungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe

Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mathildenhoehe.eu

- Bis 4. Dezember 2022 Ausstellung „Manzil Mondo“ Werke von Nadira Husain

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt

Tel. 06151 48008, info@intef.de

Di.- Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr

www.intef.info

- Bis 27. November 2022 „Spielen! Gestalten!“ Spiel- und Lerndesign der BURG

Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt

jazz@jazzinstitut.de

Mo., Di. Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr

www.jazzinstitut.de

- Bis 21. November 2022 „SLAK!“ Musiker-Comics von Holger Klein

Keller-Klub Darmstadt e.V.

Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 6601626

Di.-Sa. ab 20 Uhr,

www.keller-klub.de

- Freitag, 4. November 2022, 20:30

Uhr, Ausstellungseröffnung „Irgendwo in Darmstadt“ Bilder von Andrea Ludwig, bis 17. Dezember 2022

Künstlerhaus Ziegelhütte

Kranichsteiner Str. 110, Darmstadt

Tel. 06151 715031 u. 0162 3193288

Fr., Sa., So., 15 - 18 Uhr

www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de

- Bis 6. November 2022 „Grauzone“

Werke von Willes Meinhardt und Johann P. Reuter

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt

Tel. 06151 291619,

info@kunstarchivdarmstadt.de

Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr

www.kunstarchivdarmstadt.de

- Bis 28. November 2022 „Zeichnungen aus dem Nachlass und afrikanische Masken, Figuren und Artefakte“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt

Tel. 6151 16-20528,

kunstforum@tu-darmstadt.de

Mi.-So. 13 - 18 Uhr www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Samstag, 12. November 2022, 18 Uhr,

Ausstellungseröffnung „Cristof Yvoré STILL LIFE“, bis 26. März 2023

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 891184

Mi.-So. 11-17 Uhr

www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 27. November 2022 „Primavera“ Bilder von Rosilene Luduvico.

- Bis 27. November 2022 im Studio Ost „Schlot“ Helga Weihs Werkschau 1993-2022

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt

Tel. 06151 971118-88,

anfrage@jagdschloss-kranichstein.de

Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage

10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)

www.jagdschloss-kranichstein.de

Offenes Haus

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31, Darmstadt

Tel. 06151 1362424

Mo.-Do. 9 - 17 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr

- Bis 16. Dezember 2022 „Punkt Drei... Triptychon“ von Friedhelm Leuers

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 24035,

mueller@schlossmuseum-darmstadt.de

Fr.-So. 10 - 17 Uhr

www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Tel. 06151 2769054,

kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr



Bestellen unter email.presse@orfandus.de

Während des Lockdown 2021 haben wir Informationen und Geschichten zusammengetragen über das Museum, unsere Künstler, Haus und Park.

Das Buch mit 260 Seiten kostet 25,00 € zzgl. Versand

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

www.skulpturengarten-darmstadt.de

• Bis 13. November 2022 Führungen durch den Skulpturengarten „Ein Künstlergarten im Wandel 2003 - 2022“

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Ausstellungsflur UG 1, Gebäude S1/20 Magdalenenstraße 8, Darmstadt Mo.-So. 8 - 20 Uhr

www.ulb.tu-darmstadt.de

• Bis 12. Februar 2023 „Alphabet“ Male-
rei und Farbradierung von Gerd Winter

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim

Tel. 06162 805-61

Sa.+ So. 14 - 18 Uhr

www.kulturkreis-reinheim.de

• Sonntag, 27. November 2022, 11 Uhr, Ausstellungseröffnung „Im Kraffild der Kunst“ Kulturkreis Reinheim e.V., bis 11. Dezember 2022

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,

Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 905361

Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

• Bis 6. November 2022 im Artificium „Harald Böhm“.

• Bis August 2023 Ausstellung „100 Jahre Heidy Stangenberg-Merck“.

• Freitag, 11. November 2022 Ausstellungsbeginn „Karen Shahverdyan“, bis November 2023

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer

Promenadenstraße 25, Bensheim

Tel. 06251 65617

während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-foyer

• Bis 27. November 2022 „Initial“ Werke von Ulrike Fried-Heufel

Rathaus Galerie im Rathaus

Kirchbergstraße 18, Bensheim

Mo., Mi., Do. 8 - 15.30 Uhr, Di., 8 - 17.30 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr

www.stadtkultur-bensheim.de/rathausgalerie

• Bis 6. Januar 2022 „Bensheimer Kirchengspatzen“ Dokumentation

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach

Tel. 0171 2842234,

info@bund-offenbacher-kuenstler.de

Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr

www.bund-offenbacher-kuenstler.de

• Freitag, 11. November 2022 Ausstellungsbeginn „Jasper Bamberger + Nikolaus Kockel“, bis 26. November 2022

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161

Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr

www.caricatura-museum.de

• Bis 19. März 2023 „Pardon - Teufliche Zeiten“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau

Tel. 06181 256556,

gfg-hanau@t-online.de

Fr.-So. 11 - 17 Uhr

www.goldschmiedehaus.com

• Bis 15. Januar 2022 „Zum Spielen geboren“ Friedrich Becker

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451

Fr., Sa., So., Feiertags 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

• Bis 11. Dezember 2022 Ausstellung „Schnittmengen“ 4 Positionen der Darmstädter Sezession

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung
www.galerie-maurer.com

• „Foaminess“ Bilder von Jan Davidoff

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

• Bis 20. November 2022 „Liebermann, Slevogt, Corinth“

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

• Bis 13. November 2022 „Wasser“, Werke von Thomas Klipper

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@liebieghaus.de

Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de

• Bis 8. Januar 2023 „White Wedding Jetzt komplett!“

Ludwiggalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen

Tel. 0208 4124928

Di.- So. 11 - 18 Uhr

www.ludwiggalerie.de

• Bis 15. Januar 2023 „Otfried Preußler - Figurenschöpfer und Geschichten-erzähler“

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.mmk.art

• Bis 1. Januar „Stéphane Mandelbaum“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mfk-frankfurt.de

• Bis 29. Januar 2023 „Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharao bis zur Hate Speech“.

• Bis 28. August 2023 „Klima_X“

Museum Giersch der

Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M

Tel. 069 1382101-21,

ck@museum-giersch.de

Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 -18 Uhr, Do. 10-21 Uhr

www.museum-giersch.de

• Bis 8. Januar 2023 „Ortswechsel“ Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189

Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr,

Sa., So. 10 - 18 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

• Bis 6. November 2022 „Doch die Käfer - Kritzle, Kratzle!“ Studien.

• Bis 5. Februar 2023 „Alles im Fluss“ vom Wert des Wassers.

• Bis 5. Februar 2023 „Ernst Wilhelm Nay“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

www.museum-kassel.de

Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5

• Dienstag, 25. November 2022 Ausstellungsbeginn „Reise zum Vesuv“ Anfänge der Archäologie am Golf von Neapel, bis 26. Februar 2023

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1

• Bis 5. Februar 2023 „Der Maler als Zeichner - der Zeichner als Maler“ 300 Jahre Johann Heinrich Tischbein

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

• Bis 13. November 2022 „Erinnerst du dich daran?“ Sojeong Kim in der Schleuse.

• Jeweils bis 22. Januar 2023 „Ich werde von meinem Leben erzählen“ Arbeiten von Esther Ferrer und „Fotografien der Vergangenheit“ von José Ortiz Echagüe

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 30. Juli 2023 Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“

Museum Zeughaus C5

• Bis 26. Februar 2023 „Die Normanen“.

• Bis 30. Juli 2023 „Die Welt am Oberrhein“ Fotografien von Robert Häuser

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 -19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr

www.schirn.de

• Freitag, 4. November 2022 Ausstellungsbeginn „Chagall. Welt in Aufruhr“, bis 19. Februar 2023.

• Bis 8. Januar 2023 „Gauri Gill“ Fotografien

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de

Di., Mi., S.- + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de

• Mittwoch, 23. November 2022 Ausstellungsbeginn „Der Göttliche - Guido Reni“, bis 5. März 2023.

• Bis 22. Januar 2023 „Vor Dürer“ Kupferstich wird Kunst.

• Bis 19. Februar 2023. „Der geschenkte Tag“ Werke von Michael Müller

Stadtmuseum

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau

Tel. 06152 7164500

Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 -17 Uhr

www.gross-gerau.de/Stadtmuseum

• Bis 5. März 2023 „Groß-Gerau im Wandel - Die Kreisstadt 1945 bis 2000“

Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Hygienebestimmungen



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien

